

TCEC kann Abstieg trotz guter Leistung nicht verhindern

Nach dem letzten Wettkampf ist der Abstieg aus der Regionalliga für die Triathleten vom TCEC Mainz besiegelt. Trotz guter Mannschaftsleistung hat es am Ende leider nicht zum Klassenerhalt gereicht. Am vergangenen Sonntag fand in Sinzig/ Remagen mit dem 23. Rhein Ahr Triathlon der letzte Ligawettkampf für die Rheinland Pfälzischen Triathlonligen und auch für die Regionalliga statt. Als Tabellenletzter gestartet und mit sechs Mannschaftspunkten Abstand zum rettenden Ufer waren die Chancen auf den Klassenerhalt bereits vor dem Startschuss sehr gering. Zum Saisonabschluss mussten die Teilnehmer 2.8 Kilometer im Rhein schwimmen, 44 Kilometer Radfahren und knapp elf Kilometer Laufen.

Philipp Mund war schnellster Mainzer Regionalliga-Akteur. Er benötigte 2:20:13 Stunden. Im Ziel musste er nur kurz warten bis sein Teamkollege Christoph Steurethaler nach 2:23:40 Stunden einlief. Dieser wurde außerdem Vize-Rheinland Pfalzmeister in der Altersklasse TM 35. Felix Frischmann machte trotz Nachtdienst und nur einer Stunde Schlaf ein tolles Rennen und erreichte nach 2:28:26 Stunden das Ziel. Pascal Wagner (2:32:56 Stunden) und Jonas Kiekenbeck (2:34:50 Stunden) komplettierten die Mannschaft. Für sie geht es in der kommenden Saison in der ersten Rheinland Pfalzliga weiter.

Für die Mannschaft in der zweiten Rheinland Pfalzliga war Stephan Jung schnellster Punktesammler in 2:30:16 Stunden. Tim-Philip Sixel war in 2:43:14 Stunden nächster TCEC Athlet. Ulrike Syring startete mangels einer Damen-Mannschaft für die Herren und war drittschnellstes Mannschaftsmitglied in 2:46:47 Stunde. Außerdem wurde sie Rheinland Pfalz Meisterin in der AK TW 35. Die Mannschaft wurde Tages-Siebter und in der Abschlußtabelle belegten sie Platz vier.

Für die Masters war Christian Wolf in 2:37:26 Stunden schnell und fleißig unterwegs. Bernd Hefner in 3:02:43 Stunden und Christian Wenzel in 3:05:48 Stunden waren die weiteren Punktlieferanten. In der Tageswertung belegten sie den achten Platz. In der Gesamtwertung beendeten sie die Saison auf Platz sechs.

Als Einzelstarter waren Conny Autschbach (3:10:24 Stunden) und Gerd Bansner (3:13:29 Stunden) am Start. Steffen Reister musste das Rennen leider vorzeitig beenden.

Karin Kerschensteiner-Steurethaler startete wieder mit dem Zweitstartrecht für den ALV und benötigte 2:47:33 Stunden.